



Presseeinladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bonn, 26.02.2021

zur ersten Pressevorbesichtigung 2021 laden wir Sie herzlich ein, und zwar am Freitag, 5. März 21 ab 12 Uhr*. Sie können auch an jedem anderen Tag kommen je nach Corona-Lage. Die Ausstellungen sind auch online zu sehen.

2021 wird das Frauenmuseum 40 Jahre alt, Anlass für eine Doppelausstellung auf 2000 qm zu den Lieblingsthemen des Museums der Frauen:

„Göttinnen im Rheinland“ und

„Langeweile im Paradies“

Zu den Göttinnen gehören vor allem die Aufanischen MATRONEN, die unter dem Bonner Münster ausgegraben wurden. Für uns recht neu ist, dass in den Dünen an Hollands Küste ca. 300 Weihsteine gefunden wurden. Dort heißen sie NEHALENNIA und haben zudem mit Frau Holle und dem rheinischen Karneval zu tun!

Leihgaben aus dem LVR-Landesmuseum Bonn, den Sammlungen Curt Delander, Marcel Bouziri und dem Bestand des Frauenmuseums bevölkern die Ausstellungshalle. Man sieht kleine Göttinnen, die man damals in Manufakturen hergestellt hatte, damit jeder Mensch seine Göttin in der Tasche haben konnte. Zu sehen sind auch Exponate aus dem Alltagsleben der Frauen um 150-300 n. Chr. *Kuratorinnen: Marie-Luise Kreiß & M.P*

Die Ausstellung „Langeweile im Paradies“ hat durch Corona die Frage aufgeworfen, was ist Langeweile, ein Leiden, eine Qual womöglich wegen Phantasielosigkeit? Nur durch Evas Interesse an Grenzüberschreitung wurde das Dasein für die Menschen interessant. Von Evas geistigem Höhenflug profitierte dann aber nur Adam. Erst nach Jahrtausenden haben Evas Töchter diese Geschichte abgeschüttelt, heute bringen sie ihre Ideen in Beziehungen, Politik und jedes gesellschaftlich relevante Thema ein.

Über 40 Künstlerinnen haben das Paradies in allen Höhen und Tiefen erkundet. Einige können hier beispielhaft genannt werden. Man wandert durch ,Räume mit grünen Werken, (Marlies Obier, Sandra Riche, Annette von der Bey), kreuzt die Ebene der Erdarbeiten (Nele Ströbel, Ellen Sinzig, Maresa Jung) zum Bereich des verlorenen Paradieses (Cynthia Rühmekorf, Regina Hellwig-Schmid, Monika Ortman) und gelangt zu den Garten- und Stadtmodellen (Consuelo Mendez, Ulrike Reutlinger) zu den Heldinnen gegen den Klimawandel (Daniela Flörsheim), Greta u.a. und landet wieder am Busen der Göttinnen (Elisabeth von Samsonow, Federica Matta, Iris Pagano).

40 „Golden Traces“ von Chris Werner stehen für die 4 Jahrzehnte Kulturarbeit des Frauenmuseums und die Spuren der zahlreichen Weggefährtinnen. Im fm-Archiv (Horst Pitzen) und in über 400 reichhaltigen Katalogen ist dies dokumentiert.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Pitzen

Direktorin

* Aufgrund der Corona Situation planen wir drei mögliche Termine für die Vernissage:

Sonntag: 07.März 2021

- (Online-) Vernissage

Sonntag: 11.April 2021

- Vernissage im Frauenmuseum

Sonntag: 02.Mai 2021

- Vernissage im Frauenmuseum

Frauenmuseum Bonn

Im Krausfeld 10

53111 Bonn

0228/691344

frauenmuseum@bonn-online.com

www.frauenmuseum.de